



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

26. April 2010



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Schwarzwild ist ein Wiederkäuer.
 - b) Steinwild gehört zu der Familie der Geweihträger (Cerviden).
 - c) Steinwild ist kein Wiederkäuer.
 - d) Gamswild gehört zu der Familie der Hornträger (Boviden).
 - e) Gamswild ist ein Wiederkäuer.
-

2 Welche Aussagen sind richtig? Die Anzahl der jährlichen Nachkommen beträgt

- a) beim Rehwild ein bis drei Kitze.
 - b) beim Rotwild meistens ein Kalb.
 - c) beim Schwarzwild nie mehr als zwei bis vier Frischlinge.
 - d) beim Gamswild in der Regel zwei, selten drei Kitze.
 - e) beim Damwild ein bis zwei Kälber.
-

3 In welchem Monat wechselt das Rotwild hauptsächlich sein Winter- zum Sommerhaar?

- a) November
 - b) Februar
 - c) Oktober
 - d) Mai
 - e) September
-

4 Was bewirkt der Rehbock durch das Fegen?

- a) Das Freischlagen seiner Wechsel.
 - b) Das Anspitzen seiner Gehörnenden.
 - c) Die Gewinnung von Laubäsung.
 - d) Die Markierung seines Einstandes.
 - e) Das Entfernen des Bastes vom Gehörn.
-

5 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) März - April
 - b) Juli - August
 - c) September - Oktober
 - d) Mai - Juni
-

6 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- a) Am Haarwechsel.
 - b) Am Haupt.
 - c) An der Schürze.
 - d) Am Gesäuge.
-

7 Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Im Februar geborene Frischlinge können noch im gleichen Jahr rauschig werden.
 - b) Schwarzwild wird frühestens im zweiten Lebensjahr (als Überläufer) erstmals rauschig.
 - c) Schwarzwild wird frühestens im dritten Lebensjahr (als Bache) erstmals rauschig.
-



8 Wann sondert sich eine Bache von der Rotte ab?

- a) Vor der Rauschzeit.
- b) Nach der Rauschzeit.
- c) Vor dem Frischen.
- d) Eine Bache hält sich nie bei der Rotte auf.

9 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
- b) Trockenes Frühjahr
- c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast
- d) Heiße Sommer

10 Welche der genannten Haarwildarten besiedeln zunehmend Städte und ihre Randzonen?

- a) Iltis
- b) Fuchs
- c) Baummarder
- d) Dachs
- e) Steinmarder

11 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?

- a) Füchse meiden dicht besiedelte Regionen.
- b) Füchse teilen ihre Baue oft mit Dachsen.
- c) Füchse legen ihre Baue nur in dichten Wäldern an.
- d) Füchse sind Nahrungsgeneralisten.

12 Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen.
- b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier.
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt.
- d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen.

13 Welche der genannten Vogelarten sind Bodenbrüter?

- a) Wiesenweihe
- b) Waldschnepfe
- c) Rebhuhn
- d) Sperber
- e) Turteltaube

14 Bei welchen der genannten Vogelarten beteiligen sich auch die männlichen Tiere an der Brut oder der Aufzucht der Jungen?

- a) Stockente
- b) Fasan
- c) Habicht
- d) Ringeltaube
- e) Rebhuhn

15 Welches Nahrungsangebot ist für Rebhuhnküken in den ersten drei Lebenswochen lebensnotwendig?

- a) Getreidekörner
- b) Grünfutter
- c) Insekten
- d) Bucheckern
- e) Erbsen



16 Woran lassen sich bei Stockenten die Erpel im Schlichtkleid von den Enten unterscheiden?

- a) An der Schnabelfärbung
- b) An der Größe
- c) An den Latschen
- d) Am Flügelspiegel
- e) An der Erpellocke

17 Welche der genannten Tierarten haben eine Keimruhe?

- a) Dachs
- b) Fuchs
- c) Steinmarder
- d) Rehwild
- e) Iltis

18 Bei normaler Entwicklung

- a) erreichen Kaninchen nach etwa zwei Monaten die Geschlechtsreife.
- b) werfen reife Rothirsche im Februar/ März ihr Geweih ab.
- c) haben erwachsene Feldhasen ein durchschnittliches Lebendgewicht von 6 kg.
- d) haben Feldhühner pro Jahr zwei Gelege.

19 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- a) 15. Mai
- b) 15. Juni
- c) 15. Juli
- d) 15. August

20 Welche Pflanze ist bei der Wildackerbestellung als Sommeräsung besonders geeignet?

- a) Markstammkohl
- b) Rüben
- c) Westfälischer Furchenkohl
- d) Buchweizen

21 Welche Baumart ist auf flachgründigen Standorten besonders windwurfgefährdet?

- a) Eiche
- b) Hainbuche
- c) Ahorn
- d) Fichte

22 Welche wildlebenden Tierarten unterstützen aktiv die Verjüngung des Waldes?

- a) Eichhörnchen
- b) Baumarder
- c) Eichelhäher
- d) Tannenhäher
- e) Rabenkrähe

23 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
- b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
- c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
- d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz



24 Sie sehen Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welche Tiere können diese Schäden verursachen?

- a) Eichenwickler
 - b) Blattwespe
 - c) Maikäfer
 - d) Engerling
 - e) Borkenkäferlarven
-

25 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- a) Buche
 - b) Fichte
 - c) Lärche
 - d) Eiche
-

26 Welche der genannten Wildarten verursachen in halbreifen Getreideschlägen Lagerschäden?

- a) Wildgänse
 - b) Damwild
 - c) Ringeltauben
 - d) Schwarzwild
-

27 Welche Wildarten gehen an Getreidekörnern nach der Aussaat zu Schaden?

- a) Feldhase
 - b) Ringeltaube
 - c) Fasan
 - d) Rehwild
 - e) Schwarzwild
-

28 Welche Wildschäden werden durch Rotwild verursacht?

- a) Wühlschäden im Grünland.
 - b) Verbiss des Wurzelhalses von Bäumen.
 - c) Abäsen von milchreifem Getreide.
 - d) Schältschäden an Bäumen.
 - e) Lagerschäden im Raps.
-

29 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rotwild schützen soll?

- a) 2,5 Meter
 - b) 2 Meter
 - c) 1,8 Meter
 - d) 1,2 Meter
-

30 Gegen welche Wildschäden schützt ein Grüneinband?

- a) Verbissschäden
 - b) Schältschäden
 - c) Nagerschäden
 - d) Gegen keine Form von Wildschäden
-



Name:

Antworten: 1 PRÜFUNGSFACH
 Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
 Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
 FALSCH RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

26. April 2010



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Faustfeuerwaffen)



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)

1 Darf ein Jagdscheininhaber zur Wildbeobachtung ein Nachtsichtgerät verwenden, das nicht zur Montage auf einer Schusswaffe bestimmt ist?

- a) Nein, Nachtsichtgeräte sind generell verboten.
- b) Ja, das ist erlaubt.
- c) Ja, aber nur mit maximal 2-facher Vergrößerung.
- d) Ja, aber immer nur in Verbindung mit einer Infrarotlampe.

2 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- a) Funktionssicherheit
- b) Haltbarkeit
- c) Schussleistung
- d) Drall-Länge
- e) Geschoss-Freiflug

3 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche
- b) Innerhalb von 2 Wochen
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Innerhalb von 6 Monaten

4 Die erforderliche Zuverlässigkeit nach dem Waffengesetz besitzen

- a) Personen immer, die im Besitz eines gültigen Jahresjagdscheines sind.
- b) Personen nicht, die rechtskräftig wegen einer Verkehrsordnungswidrigkeit verurteilt sind.
- c) Personen nicht, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie mit Waffen unsachgemäß umgehen.
- d) Personen nur, wenn sie ein gutes Leumundszeugnis haben.

5 Welche Aussagen zur Aufbewahrung von Waffen sind nach dem Waffenrecht FALSCH?

- a) In einem Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A aus Stahlblech mit separatem Schloss dürfen bis zu fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- b) In einem Sicherheitsbehältnis der Stufe A dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
- c) In einem abschließbaren Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe B dürfen mehr als fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- d) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.

6 Der gültige Jagdschein ersetzt nach dem Waffengesetz

- a) beim Erwerb einer Kurzwaffe die Waffenbesitzkarte.
- b) die Munitionserwerbsberechtigung für Langwaffenmunition.
- c) die Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen auf öffentlichen Veranstaltungen.
- d) immer eine Schießerlaubnis.

7 Nach einer Gesellschaftsjagd bittet Sie der Jagdleiter, Ihren Repetierer aus Sicherheitsgründen beim gemeinsamen Streckelegen in Ihrem PKW zu lassen. Der unbewachte Parkplatz befindet sich außer Sichtweite am Waldrand. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich entnehme der Waffe den Verschluss und lasse den Rest der Waffe im PKW.
 - b) Ich lasse die Waffe im Auto, weil den Anordnungen des Jagdleiters unbedingt Folge zu leisten ist.
 - c) Ich lasse die Waffe in jedem Fall im Kofferraum meines PKW, wo mein mannscharfer Jagdterrier sitzt.
 - d) Ich nehme die Waffe unter Beachtung der UVV-Vorschriften mit zum Streckelegen.
-



8 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.
- b) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal 2 Patronen ins Magazin passen.
- c) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier, außerhalb eines Schießstandes.
- d) Der Transport der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- e) Das nicht schussbereite Führen der Waffe auf dem Weg ins eigene Revier.

9 Im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Kontrolle wollen zwei Mitarbeiter der Unteren Waffenbehörde die Aufbewahrung Ihrer Waffen kontrollieren. Ihr Arzt hat Ihnen aber wegen einer Erkrankung strenge Bettruhe verordnet. Was können Sie tun?

- a) Sie müssen den Kontrolleuren auf jeden Fall Ihre Waffen zeigen.
- b) Da es sich um einen Notfall handelt, verraten Sie den Aufbewahrungsort des Waffenschankschlüssels Ihrem nichtberechtigten Ehegatten, damit dieser die Kontrolle begleiten kann.
- c) Sie können die Kontrolleure bitten, an einem anderen Termin wiederzukommen.

10 Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen.

11 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?

- a) Bei einläufigen Büchsen
- b) Bei Kipplaufwaffen
- c) Bei Blockbüchsen
- d) Bei Revolvern

12 Nennen Sie den Grund, warum Gewehre mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden sollten.

- a) Weil dadurch die Verwendung von Abschlagpatronen überflüssig ist.
- b) Weil die Waffe dadurch besser gesichert ist.
- c) Weil so die Schlagbolzenfeder entlastet wird.

13 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

14 Welchen ungefähren Durchmesser hat das Geschoss der Patrone .243 Winchester?

- a) ca. 6 mm
- b) ca. 7 mm
- c) ca. 8 mm
- d) ca. 5 mm

15 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
 - b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
 - c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
 - d) Die Patrone 7 x 57 ist länger.
 - e) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
-



16 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

17 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?

- a) 2000 m
- b) 5000 m
- c) 1000 m
- d) 500 m

18 Welches Geschoss hat die größte Durchschlagskraft?

- a) Vollmantelgeschoss
- b) Bleigeschoss
- c) Teilmantelgeschoss
- d) Hohlspitzgeschoss

19 Warum sind Flintenlaufgeschosse kein vollwertiger Ersatz für den Büchsenschuss?

- a) Sie können Steckschüsse mit schwierigen Nachsuchen als Folge verursachen.
- b) Sie sind zu teuer.
- c) Die Präzision ist geringer und es sind nur relativ geringe Schussentfernungen möglich (bis höchstens 50 Meter).
- d) Flintenlaufgeschosse sind in der Regel nicht "drallstabilisiert" und können daher wesentlich leichter abprallen oder abgelenkt werden als Büchsengeschosse, was für die sichere Schussabgabe nachteilig ist.

20 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12
- c) Kaliber 16

21 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m

22 Unter Choke versteht man eine geringfügige Veränderung des Laufdurchmessers am Laufende. Welche Aussage ist richtig?

- a) Büchsen haben grundsätzlich Vollchoke-Läufe.
- b) Bei Doppelflinten ist stets der rechte Lauf stärker gehokt als der linke.
- c) Bei Bockdoppelflinten ist in der Regel der obere Lauf stärker gehokt als der untere.
- d) Bei Bockdoppelflinten ist der untere Lauf stärker gehokt als der obere.
- e) Doppelflinten werden ausnahmslos mit Halb- und Vollchocke ausgestattet.

23 Welche Aussagen bezüglich Selbstladeflinten (SF) sind richtig?

- a) Selbstladeflinten haben keine Sicherung.
- b) In Deutschland durch den Jagdscheininhaber erwerbbar SF dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.
- c) Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder dem Gasdruck-Prinzip.
- d) Durch einmaliges Betätigen des Abzugs einer geladenen, gespannten und entsicherten SF werden 3 Schüsse ausgelöst.
- e) In Deutschland dürfen Selbstladeflinten zum Ausüben der Jagd eine Magazinkapazität von maximal 2 Patronen haben.



24 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

25 Welche Langwaffen zählen NICHT zu den kombinierten Waffen?

- a) Bergstutzen
- b) Querflinte
- c) Standarddrilling
- d) Bockbüchseflinte
- e) Doppelbüchse

26 Revolver- und Pistolenpatronen kann man einfach an den Hülsenformen unterscheiden. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Pistolenpatronen haben einen Rand, Revolverpatronen eine Rille.
- b) Revolverpatronen haben in der Regel einen Rand.
- c) Revolverpatronen sind auf dem Hülsenboden schwarz gekennzeichnet.
- d) Die Hülsen der Revolverpatronen haben alle einen Gürtel.
- e) Pistolenpatronen haben eine Rille.

27 Was bedeutet die Angabe "GEE 150 m" auf einer Schusstafel - welche Antworten sind richtig?

- a) Die Entfernung, bei der das fallende Geschoss die Visierlinie kreuzt.
- b) Gefahrenbereich 150 m.
- c) Geschossenergie 150 m vor der Laufmündung.
- d) Die wirksame Schussentfernung.
- e) Günstigste-Einschieß-Entfernung.

28 Welches der nachgenannten Ferngläser ist für die Tagesjagd bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 10 x 40
- b) 6 x 30
- c) 7 x 50

29 Beim Schießen mit einem Repetiergewehr wird beim Betätigen des Abzuges eine Patrone nicht gezündet, was müssen Sie tun?

- a) Einstecken und erneut abdrücken.
- b) Die Waffe schnellst möglich öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
- c) Sofort sichern, die Waffe in eine sichere Richtung halten, 10 - 15 Sekunden warten, danach entladen und Waffe und Munition überprüfen.
- d) Nicht sichern, damit der Originalzustand erhalten bleibt und die Waffe unverzüglich zum Büchsenmacher bringen.

30 Welche Aussagen sind gemäß "UVV - Jagd" richtig?

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein.
 - b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstecken, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
 - c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
 - d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.
-



Name:

Antworten: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Faustfeuerwaffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

26. April 2010



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel



Fragen: 3 PRÜFUNGSFACH
Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel

1 Bei welchen der nachgenannten Jagdhunderassen gibt es neben den kurzhaarigen auch den langhaarigen oder rauhaarigen Vorstehhund?

- a) Weimaraner
 - b) Großer Münsterländer
 - c) Gordon Setter
 - d) Magyar Vizsla
 - e) Jack Russel Terrier
-

2 Welche Hunderassen sind zur Baujagd geeignet?

- a) Wachtelhund, Terrier
 - b) Teckel, Terrier
 - c) Pointer, Kleiner Münsterländer
 - d) Teckel, Cocker Spaniel
-

3 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszkyschen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?

- a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
 - b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
 - c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
 - d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
 - e) Mit gekochtem Rehfleisch.
-

4 Wann zeigt ein Jagdhund Raubwildschärfe?

- a) Wenn er einen verletzten Fuchs fängt und tötet.
 - b) Wenn er bei einer Feldsuche einen toten Marder findet und apportiert.
 - c) Wenn er ein erlegtes Stück Raubwild verbellt.
-

5 Was ist nach § 7 der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bei der Errichtung von Hochsitzeleitern mit aufgenagelten Sprossen zu beachten?

- a) Aufgenagelte Sprossen sind grundsätzlich nicht zulässig.
 - b) Aufgenagelte Sprossen sind nur an geneigt stehenden Leitern zulässig.
 - c) Aufgenagelte Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten hin abzustützen.
 - d) Zum Abstützen aufgenagelter Sprossen dürfen ausschließlich Spezialbeschläge zum Aufschrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen ebenfalls aus Edelstahl sein. Die "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" enthält eine Liste zugelassener Produkte.
-

6 Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft nachgeahmt?

- a) Fiepton der Geiß
 - b) Schrecken der Geiß
 - c) Schrecken des Bockes
 - d) Fiepton des Kitzes
-

7 Welche Jagdarten werden üblicherweise im Wald durchgeführt?

- a) Böhmisches Streifen
 - b) Drückjagd
 - c) Stöberjagd
 - d) Kesseltreiben
-



8 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und zum Anschuss gehen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.

9 Jagdeinrichtungen sind zum Beispiel:

- a) Drückjagdstände
- b) Fütterungen
- c) Salzlecken
- d) Holzstapel
- e) Malbäume

10 Welche Aussagen über die Fallenjagd sind FALSCH?

- a) Wieselwippbrettfallen müssen stets beködert werden.
- b) Fängisch gestellte Fallen müssen mindestens einmal täglich kontrolliert werden.
- c) Lebendfallen unterliegen keinen Größenvorgaben.
- d) Fallen sind stets so aufzustellen, dass Fehlfänge möglichst vermieden werden.

11 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.
- b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
- c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
- d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
- e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören.

12 Mit welchem Innenparasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
- b) Räudemilbe
- c) Spulwurm
- d) Magenwurm

13 Ist Wildbret bei Befall mit Großen Leberegelgen genusstauglich?

- a) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.
- b) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorhanden sind.
- c) Nein.

14 Trichinen

- a) sind Parasiten, die in der Muskulatur der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können.
- b) verkapseln sich in der Leber.
- c) verkapseln sich im Gehirn.
- d) werden durch den Verzehr von rohem trichinösen Fleisch übertragen.
- e) parasitieren in den Gallengängen.

15 Welche der nachgenannten Erkrankungen können vom Haarwild auch auf den Menschen übertragen werden?

- a) Europäische Hasenseuche (EBHS)
- b) Schweinepest
- c) Myxomatose
- d) Tularämie
- e) Brucellose



16 Coccidiose

- a) zerstört die Schleimhaut des Dünndarms.
 - b) befällt meistens die säugende Häs in und ist somit Ursache für das Verenden des gesamten Satzes.
 - c) wird durch Kontakt mit Artgenossen übertragen.
 - d) ist nicht ansteckend.
 - e) wird durch die Losung übertragen.
-

17 Bei welchen Wildarten kann Räude seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- a) Fuchs
 - b) Rehwild
 - c) Wildkaninchen
 - d) Feldhase
 - e) Gamswild
-

18 Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.
 - b) Ja, immer.
 - c) Ja, nach Entfernen der Milz.
-

19 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Verlust an Scheu
 - b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang
 - c) Scheuern am Malbaum
 - d) Suhlen
-

20 Sie sitzen im Mai am Waldrand auf einer Kanzel. Plötzlich kommt ein Fuchs. Das Tier ist mager, das Fell struppig, im Fang hat es mehrere tote Mäuse. Welche Aussage trifft zu?

- a) Das Aussehen des Tieres spricht für Tollwut. Erlegen und untersuchen lassen.
 - b) Das Aussehen des Tieres spricht für Räude. Erlegen und untersuchen lassen.
 - c) Es handelt sich um eine Fähe, die ein Geheck versorgen muss. Das Tier darf nicht erlegt werden.
-

21 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
 - b) Verspätetes Austreten
 - c) Heimliches Verhalten
 - d) Abnormes Verhalten
 - e) Zahlreiche Geschwülste
-

22 Was sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?

- a) Das Herz
 - b) Die Gallenblase
 - c) Das Zwerchfell
 - d) Die Harnblase
-

23 Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?

- a) Sie werden ausgehakelt und im Schatten aufgehängt.
 - b) Sie werden noch im Revier ausgeweidet und anschließend in einem Kühlschrank auf 4 °C Körpertemperatur heruntergekühlt.
 - c) Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
 - d) Sie werden ausgehakelt und zum Auskühlen in einen Bach gehängt.
-



24 Die Wildbrethygiene beginnt bei der Jagdausübung mit

- a) dem Aufbrechen des erlegten Wildes.
 - b) dem Beobachten und Ansprechen des Wildes vor dem Schuss.
 - c) dem Verbringen des Wildes in die Kühlkammer.
 - d) der Schussabgabe.
-

25 Wie säubert man hygienisch einwandfrei die Bauchhöhle von aufgebrochenem Schalenwild?

- a) Man wischt sie mit sauberem Gras oder Moos sorgfältig aus.
 - b) Man reibt sie mit reichlich frischem Schweiß aus.
 - c) Man spült sie gründlich mit reichlich Wasser von Trinkwasserqualität aus.
-

26 Welche Probe wird zur Untersuchung auf Radioaktivität benötigt?

- a) Stücke der Niere
 - b) Fett
 - c) Muskulatur ohne Fett
 - d) Kehlkopf
-

27 Sie haben im Sommer ein Reh mit Weidwundschuss erlegt. Wie versorgen Sie das Reh?

- a) Das Stück aufbrechen und hängend im Wald auskühlen lassen.
 - b) Aufbrechen, ins Auto legen und anschließend mit Jagdfreunden feiern.
 - c) Das Stück nicht aufbrechen, sofort in die nahe gelegene Wildkammer fahren und dort bei gutem Licht das Stück versorgen.
 - d) Kontaminierte Stellen großzügig abschärfen und erst dann den Tierkörper mit Trinkwasser ausspülen.
 - e) Das Stück bei starker Kontamination der Unterhaut aus der Decke schlagen.
-

28 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?

- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
 - b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
 - c) Den Tierkörper und alle Organe.
 - d) Nur die krankhaft veränderten Organe.
-

29 Was gilt, wenn Sie Wild an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgeben wollen?

- a) Für die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist eine Schulung zur "Kundigen Person" erforderlich.
 - b) Die Abgabe mit Kopf und roten Organen ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
 - c) Die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
 - d) Die Schulung zur "Kundigen Person" ist für alle Jäger Vorschrift.
-

30 Sie balgen einen Hasen ab. Dieser weist eine grünlich verfärbte Bauchdecke auf. Wie beurteilen Sie die Verwertbarkeit des Wildbrets?

- a) Die muskulösen Teile des Hasen sind noch genusstauglich.
 - b) Nach Entfernung der muskulösen Bauchlappen kann der Hase noch verwertet werden.
 - c) Der Hase ist als Ganzes einer amtlichen Fleischuntersuchung zuzuführen oder unschädlich zu beseitigen.
-



Name:

Antworten: 3 PRÜFUNGSFACH
Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

26. April 2010



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

1 Bei einer Ansitzdrückjagd erlegt ein Jäger in der Schonzeit einen gesunden Rehbock. Welche Aussage ist zutreffend?

- a) Es handelt sich um eine Straftat.
- b) Es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit.
- c) Es handelt sich um eine waidgerechte Jagdausübung, da der Jagdleiter den Abschuss nicht verboten hat.
- d) Das ist zulässig, da der Bock noch nicht abgeworfen hatte.

2 Nach der Bundesverordnung über die Jagdzeiten darf die Jagd ganzjährig auf Wildkaninchen und Füchse ausgeübt werden. Ist auch für diese Wildarten eine "besondere" Schonzeit gültig?

- a) In den Setzzeiten dürfen bis zum selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden.
- b) Von April bis Juni dürfen die Jungtiere nicht bejagt werden.
- c) Bei Temperaturen unter minus 10 Grad Celsius darf die Jagd nicht ausgeübt werden.
- d) Nein, es gibt keine besonderen Schonzeiten.

3 Ein Jagdfreund lädt Sie zum Nachtansitz auf Sauen ein. Sein Revier grenzt an ein Rotwildgebiet. Zur Nachtzeit kommt Ihnen ein Alttier mit Kalb. Dürfen Sie das Kalb erlegen?

- a) Nein, es ist verboten, zur Nachtzeit Schalenwild zu erlegen.
- b) Ja, in Baden-Württemberg ist es erlaubt, weibliches Rotwild sowie Rotwildkälber zur Nachtzeit zu erlegen.
- c) Nein, weibliches Rotwild und Rotwildkälber dürfen in Baden-Württemberg zur Nachtzeit nur im Rotwildgebiet erlegt werden.
- d) Nein, außerhalb von einem Rotwildgebiet dürfen nur Kronenhirsche erlegt werden.

4 Welche Wildarten sind ganzjährig von der Jagd verschont?

- a) Baumarder
- b) Wildkatze
- c) Hermelin
- d) Luchs
- e) Dachs

5 Welche Aussagen über Kormorane sind richtig?

- a) Die Vergrämung von Kormoranen wird durch die Landesregierung per Verordnung geregelt.
- b) Kormorane sind vom 16.9. bis 15.3. generell zum Abschuss freigegeben.
- c) Die Unteren Verwaltungsbehörden können Gewässer festlegen, an denen Kormorane vergrämt werden dürfen.
- d) Beim Abschuss von Kormoranen sind die Grundsätze der Waidgerechtigkeit zu beachten.
- e) Kormorane sind ganzjährig zum Abschuss freigegeben.

6 Zählen eingezäunte Forstkulturen bei der Berechnung der Mindestgröße eines Eigenjagdbezirks mit?

- a) Nein, diese Flächen zählen nicht mit, weil sie nicht bejagt werden können.
- b) Nein, aber nur so lange, wie die Jagd auf diesen Flächen ruht.
- c) Ja, sie zählen aber nur zur Hälfte, weil auf diesen Flächen die Jagd nur eingeschränkt möglich ist.
- d) Ja, diese Flächen zählen mit ihrer Gesamfläche bei der Berechnung mit.

7 Welche Aussagen sind richtig? Zu den gesetzlich befriedeten Bezirken gehören immer

- a) bewohnte Gebäude
 - b) Friedhöfe
 - c) Golfplätze
 - d) Feldscheunen mit eingezäunter Viehweide
 - e) öffentliche Anlagen
-



8 Welche Aussagen über den Gebrauch von Schusswaffen im Zusammenhang mit Jagdhandlungen in befriedeten Bezirken sind richtig?

- a) Ist der Gebrauch einer Schusswaffe zur unverzüglichen Tötung eines Wildes notwendig, um ihm erhebliche Schmerzen oder Leiden zu ersparen (Fangschuss), so bedarf ein Jagdausübungsberechtigter keiner Erlaubnis.
- b) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken mit Erlaubnis der Waffenbehörde verwendet werden.
- c) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken niemals verwendet werden.
- d) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Störung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gefährdung von Menschen nicht zu befürchten und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen ist.

9 Welche der nachfolgenden Aussagen sind zutreffend? Ein entgeltlicher Jagderlaubnisschein ...

- a) darf nur einer jagdpachtfähigen Person erteilt werden.
- b) darf erteilt werden, wenn die Person mindestens seit zwei Jahren einen gültigen Jahresjagdschein besitzt.
- c) ist der unteren Jagdbehörde anzuzeigen.
- d) darf nur erteilt werden, soweit die Höchstzahl an Pächtern, Weiterpächtern und Unterpächtern des betroffenen Jagdbezirks nicht erreicht ist.

10 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
- d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
- e) Gültiger Führerschein

11 Es ist erlaubt:

- a) Mit einer Kastenfalle, Fallentyp A, Fasanen zu fangen.
- b) Mit Büchsenpatronen im Kaliber .243 Remington, deren E 100 2300 Joule beträgt, auf Gamskitze zu schießen.
- c) Bei der Schwarzwildjagd Flintenlaufgeschosse zu verwenden.
- d) Mit Posten einen Dachs zu erlegen.
- e) Die Drückjagd auf Rehwild auszuüben.

12 Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd.
- b) Verwendung von Nachtzielgeräten an der Kirmung.
- c) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd.
- d) Anlage von Saufängen.
- e) Nachtjagd an der Kirmung.

13 Welche Wildarten dürfen in ihrer Jagdzeit zur Nachtzeit erlegt werden?

- a) Schwarzwild
- b) Damwild
- c) Fuchs
- d) Rehwild
- e) Dachs

14 Auf welche Tiere ist der Schrotschuss nicht erlaubt?

- a) Frischling
 - b) Fuchs
 - c) Rehkitz
 - d) Steinmarder
 - e) Dachs
-



15 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es erlegt wurde.
- b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagdausübungsberechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.
- c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.

16 Welche Aussagen hinsichtlich der KIRRUNG von Wild sind richtig?

- a) Für Schwarzwild dürfen pro Jagdbezirk höchstens drei KIRRUNGEN betrieben werden.
- b) Die KIRRUNG von Wild ist eine jagdbetriebliche Maßnahme und dient der Erleichterung der Bejagung und der Abschussplanerfüllung.
- c) Die untere Jagdbehörde kann die KIRRUNG zeitlich, räumlich und auf bestimmte Wildarten begrenzt untersagen.
- d) Für die KIRRUNG von Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter Futtermittel pro Bejagungseinrichtung vorhanden sein.

17 Jugendliche veranstalten mit geländegängigen Leichtkrafträdern Übungs- und Wettfahrten abseits der Wege, auch durch die Einstände des Wildes. Wer darf die Fahrer anhalten und ihre Personalien feststellen und zwar mit körperlicher Gewalt, z.B. Versperren des Weges, Anhalten des Fahrzeuges (nicht aber mit Schusswaffe)?

- a) Der den Pächter begleitende Jagdgast.
- b) Der Inhaber eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheines.
- c) Der Inhaber eines unentgeltlichen Jagderlaubnisscheines.
- d) Ein Polizeibeamter.

18 In welchem Umkreis von Fütterungen darf Schalenwild in der Notzeit nicht erlegt werden?

- a) Im Umkreis von 50 m
- b) Im Umkreis von 100 m
- c) Im Umkreis von 200 m
- d) Im Umkreis von 300 m
- e) Im Umkreis von 500 m

19 Was sagt das Bundesjagdgesetz im Zusammenhang mit der Wildschadensverhütung über das Schwarzwild aus?

- a) Schwarzwild ist in großer Zahl zu erhalten, da es sich für die Schädlingsbekämpfung im Wald positiv auswirkt.
- b) Schwarzwild darf nur in solchen Einfriedungen gehegt werden, die ein Ausbrechen verhindern.
- c) Das Aussetzen von Schwarzwild ist verboten.
- d) Schwarzwild darf nur mit Genehmigung der obersten Jagdbehörde ausgesetzt werden.

20 Welche Maßnahmen stehen einem Grundstückseigentümer ohne Jagdschein offen, um Wildschäden an seinen Grundstücken zu verhüten?

- a) Abhalten des Wildes von gefährdeten Grundstücken.
- b) Vergiften des Wildes.
- c) Verwendung von Selbstschussanlagen.
- d) Verscheuchen des Wildes.
- e) Regulierung des Wildbestandes auf ein erträgliches Maß.

21 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
 - b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
 - c) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
 - d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
-



-
- 22 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen von Schwarzwild verursachten Schaden an einer Wiese bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?**
- a) Sofort
 - b) Innerhalb einer Woche
 - c) Innerhalb eines Monats
 - d) Bis zu Beginn der Ernte
-
- 23 Wer haftet für den ersatzpflichtigen Wildschaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?**
- a) Die untere Jagdbehörde, in deren Zuständigkeitsbereich das Gehege liegt.
 - b) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück liegt.
 - c) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt.
 - d) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden.
-
- 24 Unter welcher Gegebenheit besteht KEIN Anspruch auf Ersatz von Wildschaden an einem land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Grundstück?**
- a) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis einen Elektrozaun um das geschädigte Grundstück errichtet.
 - b) Der Berechtigte hat den Schaden binnen fünf Tagen, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde angemeldet.
 - c) Der Privatwaldbesitzer hat den im Januar bemerkten Verbiss in einer Kultur seines forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes am 1. Oktober des gleichen Jahres bei der zuständigen Behörde angemeldet.
 - d) Der wildschadenersatzpflichtige Jagdausübungsberechtigte hatte vor dem Schadensereignis den Wildbestand auf eine den Äsungs- und Biotopverhältnissen sowie den Erfordernissen der Land- und Forstwirtschaft angepasste Wilddichte einreguliert.
-
- 25 Zwei Jagdpächter bauen Ende Februar in einer geschützten Hecke eine Kanzel und richten dabei einen größeren Schaden an der Hecke an. Außerdem haben sie vergessen, den Grundeigentümer und die Untere Naturschutzbehörde um Erlaubnis zu fragen. Es handelt sich um**
- a) einen Jagdschaden.
 - b) einen Verstoß gegen das Naturschutzrecht.
 - c) einen Wildschaden.
 - d) einen Verstoß gegen das Jagdrecht.
 - e) einen Verstoß gegen das Baurecht.
-
- 26 Es handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern macht sich strafbar, wer**
- a) in befriedeten Bezirken die Jagd ausübt oder einer Beschränkung der Jagderlaubnis (§ 6 BJagdG) zuwiderhandelt.
 - b) auf vollständig eingefriedeten Grundflächen die Jagd entgegen der nach § 7 Abs. 3 BJagdG vorgeschriebenen Beschränkungen ausübt.
 - c) Wild außerhalb der Schonzeit erlegt.
 - d) ganzjährig geschontes Wild erlegt.
 - e) ein zur Aufzucht notwendiges Elterntier erlegt.
-
- 27 Ein Landwirt bittet Sie Eichelhäher zu töten, die seine in Baden-Württemberg gelegene Obstanlage schädigen. Welche Aussage ist richtig?**
- a) Dies ist im Rahmen der Rabenvogel-Verordnung zulässig.
 - b) Dies ist nur nach Genehmigung durch das Landratsamt zulässig.
 - c) Die Rabenvogelverordnung lässt nur die Tötung von Rabenkrähen und Elstern zu.
 - d) Dies ist zulässig, wenn Sie die Zahl der getöteten Eichelhäher der Jagdbehörde melden.
-



28 Sie wollen in Ihrem Revier auf einem eigenen Grundstück in der Feldflur ein Laichgewässer anlegen. Welche Genehmigung brauchen Sie?

- a) Die Genehmigung der Jagdgenossenschaft als Verpächterin der Jagd.
 - b) Die Genehmigung des Landesfischereiverbandes.
 - c) Die Genehmigung des Vorhabens durch die Untere Verwaltungsbehörde.
 - d) Es ist keine Genehmigung notwendig.
-

29 Sie finden ein totes Eichhörnchen. Dürfen Sie es sich aneignen und für eigene Zwecke präparieren lassen?

- a) Ja, aber nur wenn es im eigenen Revier gefunden wurde.
 - b) Ja, aber nur weil ich es für eigene Zwecke präparieren lasse.
 - c) Ja, weil das Eichhörnchen dem Jagdrecht unterliegt und ich es mir als Jagdscheininhaber daher aneignen darf.
 - d) Nein, da das Eichhörnchen nach dem Naturschutzrecht besonders geschützt ist und daher Besitzverbot gilt.
-

30 Welche Aussage ist richtig?

- a) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden.
 - b) Hunde dürfen in einem Zwinger nicht angebunden gehalten werden.
 - c) Hunde dürfen in einem Zwinger angebunden gehalten werden, sofern die Laufvorrichtung mindestens 6 m lang ist.
 - d) Hunden dürfen vier Stunden am Tag im Zwinger angebunden werden.
-



Name:

Antworten: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin